

Mit Kindern spielend ins Gespräch
kommen

Das Spiel

- * Das Spiel ist das natürliche Ausdrucksmittel des Kindes
- * Im Spiel zeigt sich die Schnittmenge aus Innerer und Äußerer Realität des Kindes

Spielzeuge

- * Das Spiel erzählt von der Innenwelt des Kindes – die Spielzeuge dienen als Worte



- * Kinder identifizieren sich mit Anteilen des Spiels bzw. der Spielmittel
- * Im Spiel werden Teile des Selbst, der Selbsterfahrung und des Selbsterlebens in einem Symbol zum Ausdruck gebracht



Spiel

- * Das Spiel dient dazu.....
 - Inneres Erleben zum Ausdruck zu bringen
 - ein Thema/ eine Erfahrung zu bewältigen, zu verstehen, einzuordnen, eine Lösung dafür zu finden
 - sich spielerisch stellvertretend auf etwas vorzubereiten
 - Verschiedene Persönlichkeitsaspekte/ Verhaltensweisen zu erproben

Grundsätze einer Kommunikationsfördernden Haltung

- * **Feinfühlig auf das Spiel des Kindes reagieren**

- Signale im Spiel „richtig interpretieren“
- Emotionale Resonanz statt Bewertungen

„Empathie/ Mitempfinden ist geeignet um Kommunikation zu fördern, weil sie das Gefühl von Verständnis und Verbundenheit fördert“



Grundsätze einer Kommunikationsfördernden Haltung

Signale/ Themen des Kindes spielerisch aufnehmen/ und beantworten

- * Botschaften sollten in Bilder und Handlungen umgesetzt werden, um vom Kind gut verstanden und aufgenommen zu werden

Ansätze „spielender Gesprächsführung“

- * **Anteilnahme ausdrücken**

- Aktives Zuhören: verbales Spiegeln des Spiels
- Symbolisieren des Verstehens

- **Arbeit mit „Stoffwesen“**

- Stoffwesen als „Bindungsobjekt“
- Stoffwesen als Gesprächshilfe